

Kontakt

Dr. med. Ralf Katzbach

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Plastische Operationen, Spezielle HNO-Chirurgie
Belegarzt am Marien-Krankenhaus Lübeck



PD Dr. med. Henning Frenzel

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Plastische Operationen, Allergologie
Belegarzt am Marien-Krankenhaus Lübeck



HNO Zentrum Lübeck

im Medizinischen Zentrum am Marien-Krankenhaus
Mühlenstraße 34-48
23552 Lübeck

Tel 0451 / 160 831 - 99
Mail info@hno-nasenkorrekturen.de
Web www.hno-nasenkorrekturen.de

Design: www.ideenhafen.de | Titelbild: Fotolia.com

Der große Tag

4

Sechs bis acht Tage nach der Operation können Sie erstmalig ihre „neue Nase“ sehen. Diese ist in der Regel noch etwas geschwollen, jedoch ist die Veränderung schon deutlich zu erkennen.

Das kommt auf Sie zu:

- Die äußere Schiene wird zusammen mit den Pflastern vorsichtig abgelöst.
- Die innenliegenden Silikonschienen werden vorsichtig entfernt, Blutungen kommen hierbei in der Regel nicht vor.
- Die Fäden am Nasensteg werden teilweise entfernt.
- Kleberreste in der Nase werden mit Wundbenzin abgewischt.
- Es wird ein Pflasterverband angelegt.
- Die äußere Schiene kommt nur in Ausnahmefällen wieder auf Ihre Nase.
- Der Naseneingang wird mit einer antibiotischen Salbe gepflegt.

Sie erhalten von mir an diesem Tag:

- eine Rolle mit hautfreundlichem Pflaster
- eine antibiotische Salbe
- ein Pflegespray
- die äußere Nasenschiene

Die Nachbehandlung

5

In der Regel sehen wir uns eine Woche nach der Schienenentfernung noch einmal wieder. Hier können wir die Wundheilung kontrollieren und ggf. restliche Fäden entfernen.

Bis zu diesem Termin sollten Sie:

- den Pflasterverband tgl. wechseln und ihn die meiste Zeit tragen. In der dritten und vierten Woche nach der Operation sollten Sie den Pflasterverband noch nachts tragen.
- 3-4x tgl. den Naseneingang mit der antibiotischen Salbe pflegen
- 3-4x tgl. das Pflegespray benutzen
- die äußere Schiene noch für 3-4 Nächte tragen
- nur vorsichtig schnäuzen, „Hochziehen“ ist weiterhin erlaubt
- weiterhin keine sportlichen Aktivitäten ausüben (bis 4 Wochen nach der OP)
- sich keiner natürlichen oder künstlichen Sonnenstrahlung aussetzen (bis 6 Wochen nach der Operation)

Drei Monate später ist eine erneute Vorstellung sinnvoll, um die Hautschumpfung zu beurteilen. Eine Abschlusskontrolle sollte etwa ein Jahr nach dem Eingriff erfolgen. Sollten Sie in der Zwischenzeit Fragen oder Beschwerden haben, so melden Sie sich bitte in der Praxis.



HNONASENKORREKTUREN



Ihre Nasenoperation

Was Sie wissen und beachten sollten

www.hno-nasenkorrekturen.de

Informationen für Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Nasenkorrektur bei uns entschieden haben! Damit Sie einen Überblick auf das haben, was Sie erwartet, haben wir einige wichtige Informationen für Sie zusammengestellt.

Bitte lesen Sie diesen Flyer sorgfältig! Ihr richtiges und umsichtiges Verhalten unterstützt einen komplikationslosen Verlauf und hilft, das gewünschte ästhetische und funktionelle Ergebnis zu erreichen.

Die Aufnahme im Marien-Krankenhaus erfolgt am OP-Tag. Die genaue Uhrzeit erfahren Sie im Vorgespräch mit dem Narkosearzt (Anästhesisten). Wir sehen uns dann nochmals unmittelbar vor der OP im Vorraum des Operationssaales.

Denken Sie bitte daran, am **OP-Tag nüchtern** zu erscheinen, also nichts zu essen, zu trinken oder zu rauchen. Sollten Sie morgens regelmäßig Medikamente einnehmen, so können diese mit einem Schluck Wasser eingenommen werden. Bitte denken Sie auch daran, **keine blutverdünnenden Präparate** wie z.B. Aspirin® einzunehmen.

Richten Sie sich auf einen Aufenthalt von zwei Tagen im Marien-Krankenhaus ein. Sie können dort auf Wunsch TV, Telefon und W-LAN buchen, bitte wenden Sie sich hierzu an das Pflegepersonal oder die Information am Empfang.

Da Ihr Gesicht nach der OP möglichst ruhig gehalten werden sollte, raten wir von längeren Besuchen durch Angehörige oder Freunde ab. Durch Mimik oder Sprechen wird das Gesicht bewegt und es gerät Unruhe in den OP-Bereich, das soll vermieden werden.

Im Marien-Krankenhaus ①

Nach der Operation werden Sie ohne wesentliche Schmerzen oder Schwellungen aufwachen. Eine Atmung durch die Nase ist möglich, da wir keine Tamponaden, sondern nur Silikonschienen verwenden. Die Schwellungen nehmen in der Regel in den ersten 48 Stunden zu und dann wieder ab.

Sie erhalten vom Pflegepersonal:

- Bepanthen-Salbe zum Lösen von Krusten im Naseneingang
- Wattestäbchen zum Entfernen der Krusten im Naseneingang, am besten vor einem (Hand-) Spiegel
- Nasentropfen zum Abschwellen (max. 3x tgl.)
- Kompressen und Eiswasser zum Kühlen (die optimale Kühltemperatur liegt bei 15°C, also keine „Coldpacks“ direkt auf das Gesicht legen!)
- Ibuprofen 600mg als Schmerzmittel (max. 3x1 tgl.)

Wir werden zweimal täglich nach Ihnen sehen und wir sind bei akuten Problemen immer erreichbar.



Möglichst vermeiden! ②

Sie sollten nicht:

- **NICHT** rauchen, da hierdurch die Wundheilung deutlich verschlechtert und die Infektionsgefahr erhöht wird!

Optimal ist es, eine Woche vor und vier Wochen nach der Operation nicht zu rauchen.

- **NICHT** die Nase ausschnäuzen!

„Hochziehen“ ist erlaubt und hilft die Nase freizuhalten.

- **Nicht** viel sprechen oder telefonieren!

Ihr Gesicht braucht Ruhe!

Bei Komplikationen:

Sollten in der Zeit zwischen Entlassung und Wiedervorstellung in der Praxis Probleme auftreten (Blutungen, vermehrte Schmerzen, erneute Schwellungen oder Rötungen), melden Sie sich bitte umgehend in der Praxis oder, außerhalb der Sprechstundenzeiten, im Marien-Krankenhaus.

Telefon HNO Zentrum Lübeck

0451 / 160 831 -99

Telefon Marien-Krankenhaus

0451 / 1407 - 0

Wieder zu Hause ③

Zwei Tage nach der Operation erfolgt in der Regel die Entlassung.

Bis zu Ihrem nächsten Termin sollten Sie folgende Dinge beachten:

- Kühlen Sie Ihr Gesicht weiter, in Abhängigkeit der Schwellung.
- Vermeiden Sie körperliche Anstrengung bzw. alles, was Sie ins Schwitzen bringt.
- Schienen und Pflaster sollten nicht mit warmem Wasser in Berührung kommen.
- Nehmen Sie kein heißes Vollbad, kurzes, lauwarmes Duschen ist eher empfehlenswert.
- Halten Sie den Naseneingang mit Salbe und Wattestäbchen frei von Krusten, „hochziehen“ ist weiterhin erlaubt.
- Ibuprofen 600mg darf als Schmerzmittel höchstens 3x tgl. eingenommen werden.
- Halten Sie Ihr Gesicht weiterhin ruhig und vermeiden Sie lange Gespräche oder vermehrte soziale Kontakte.